Situation wohnungsloser Menschen auf der Straße vor und nach COVID- 19

Eine Bestandsaufnahme aus Sicht
eine medizinischen Angebotes

Dr. Maria Goetzens, Elisabeth-Straßenambulanz

caritas frankfurt

Eine Bestandsaufnahme aus medizinischer Sicht

Worum soll es gehen?
Rückblick und Ausblick

Zahlen – Daten –Fakten

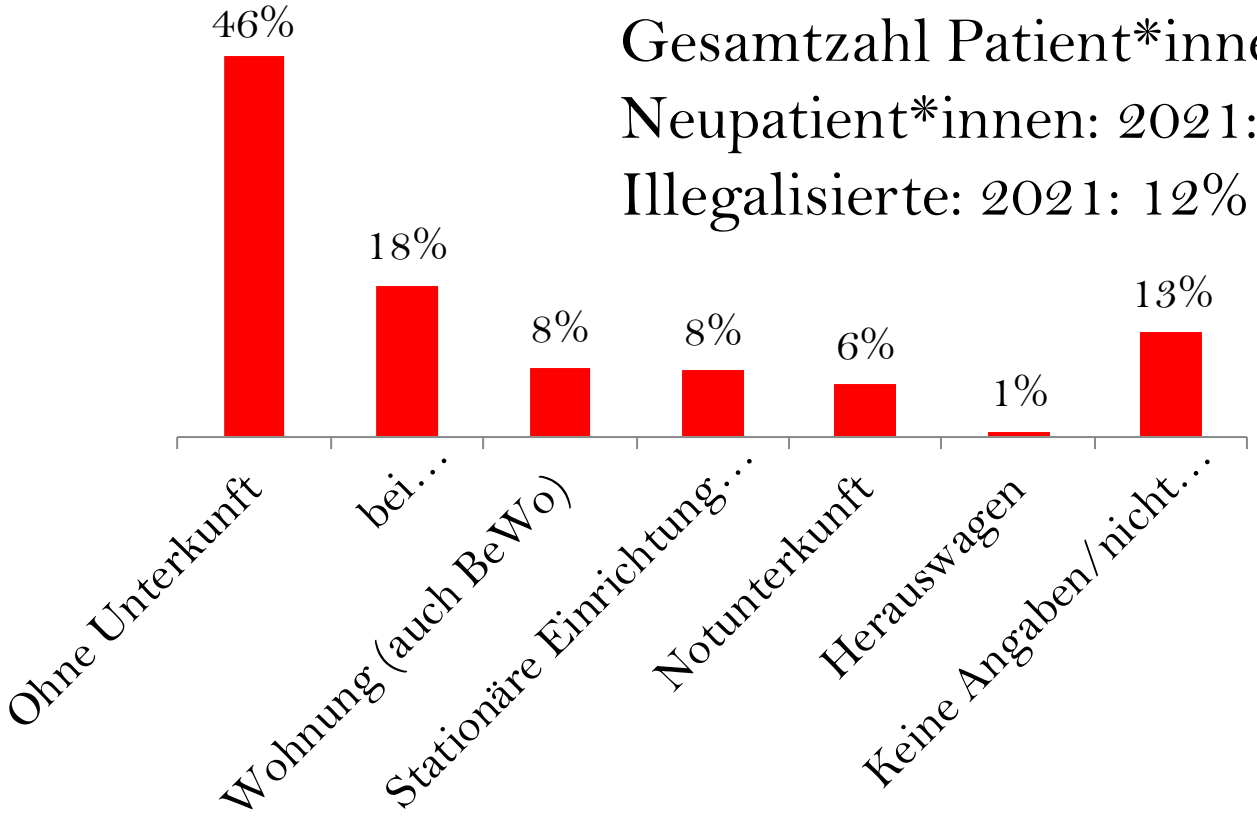
Besondere Notlagen

Umgang mit Covid 19

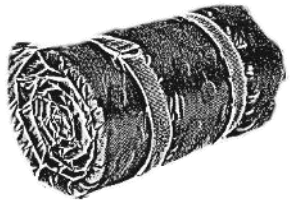
Learnings und Wünsche

Aufnahme vor 2019

Zahlen – Daten –Fakten



Gesamtzahl Patient*innen in 2021: 1155
Neupatient*innen: 2021: 45% (2019: 42%)
Illegalisierte: 2021: 12% (2019: 4%)



caritas frankfurt

Behandlungsanlässe und Erkrankungsspektrum

	2019	2020	2021
Große Körperpflege	766	825	820
Durchschnittlicher Zeitaufwand pro großer Pflege	2,33	2,14	2,21
Anzahl aufgesuchter Patient*innen	892	508	526
Arztbehandlungen			
Allgemeinärztliche	3846	3819	3548
Psychiatrische	111	869	1760

Behandlungsanlässe und Erkrankungsspektrum

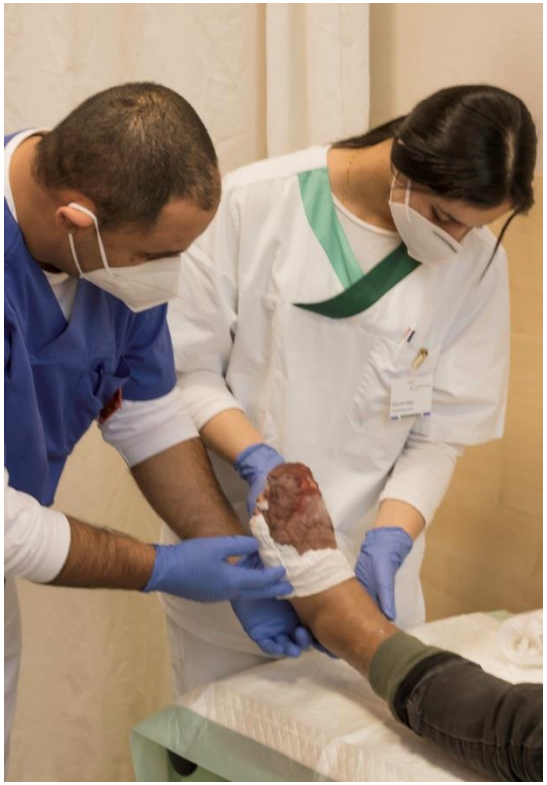
psychische Erkrankungen u. Verhaltensstörungen (F-Diagnosen)
in den letzten 3 Jahren konstant bei über 30%.

Anteil Diagnosegruppen in %:	
Psychische- und Verhaltensstörungen (F)	35,52
Kreislaufsystem (I)	13,67
Endokrin / Stoffwechsel (E)	6,90
AZ beeinflussende Faktoren (Z)	5,67
Schlüsselnr. für bes. Zwecke (U)	4,71
Verdauungssystem (K)	4,38
Verletzungen, Vergiftungen etc. (S-T)	3,46
Infektiöse / parasitäre Krankheiten (A-B)	3,33
Abnorme Symptome / Laborbefunde (R)	3,26
Nervensystem (G)	3,22
Krankheiten der Harnausscheidungs- und Geschlechtsorgane (N)	3,16
Muskel- Skelettsystem (M)	3,02
Atmungssystem (J)	3,00
Haut- und Unterhaut (L)	2,17
Krankheiten von Auge & Ohr (H)	1,82
Gut-/Bösartige Tumore (C-D49)	1,53
Krankheiten des Blutes und des Immunsystems (D50-90)	0,57

Psychisch kranke Wohnungslose

Die unbefriedigende Versorgungsmöglichkeit psychisch Kranker wohnungsloser Menschen stellt für Betroffene und Helfende vor allem in den zurückliegenden Monaten eine starke Herausforderung und auch psychische Belastung dar.

Besondere Notlagen



- **Chronisch mehrfach abhängig Erkrankte**
- **Multimorbide Personen**
- **Wohnungslose Menschen mit Gewalterfahrung auf der Straße**

Geeignete Unterbringungs- u. Versorgungsmöglichkeiten? Schutzräume? – Perspektiven?

Umgang mit COVID-19

Umgang mit COVID-19

Fachtagung der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e.V.

Das Überleben sichern – Erfahrungen und Lehren aus der Corona-Pandemie für die niedrigschwellige Versorgungs- und Gesundheitsangebote der Wohnungsnotfallhilfe

ONLINE-KONFERENZ
29. April 2021, 9:30 bis 15:45 Uhr

Rechnungsadresse

Fax: (030) 2 84 45 37-19
Email: info@bagw.de

BAG Wohnungslosenhilfe e. V.
Waidmannsluster Damm 37
13509 Berlin

12:50 Ergebnisse der Arbeitsgruppen im Plenum

13:00 Pause (30 Minuten)

13:30 **Wohnungslos in Zeiten der Pandemie**
Moderierter Austausch mit aktuell oder ehemals wohnungslosen Menschen zu Fehlstellen und Lösungsansätzen in der Krise
Im Gespräch:
Corinna Lenhart, Selbstvertretung Wohnungsloser Menschen e.V., Pforzheim
Dirk Dymarski, FAG Partizipation in der BAG W, Freistatt

14:00 **Empfehlungen zur Impfstrategie in der Wohnungsnotfallhilfe**
Moderierter Erfahrungsaustausch

14:30 Pause (15 Minuten)

14:45 **Überlebensnotwendig – warum nicht systemrelevant?**
Welche Rolle hat die Wohnungsnotfallhilfe in Bund, Land und Kommune? Wie kann ihre Stellung in Krise und Normalität gesichert werden? Inputs zur Wohnungsnotfallhilfe in der Pandemie mit anschließender Diskussion
Im Dialog:
Staatssekretär Dr. Rolf Schmachtenberg, Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Berlin
Ministerialdirigent Udo Diel, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
Gregor Jekel, Fachbereichsleitung Wohnen, Arbeit u. Integration, Potsdam
Werena Rosenke, Geschäftsführerin, BAG W, Berlin

15:45 **Verabschiedung und Tagungsende**

Moderation:
Sabine Bösing, Joachim Krauß, BAG W, Berlin

Organisationshinweise

Digitale Umsetzung:
Es handelt sich um eine digitale Tagung. Die BAG W wird die Tagung selbst hosten. Vor der Tagung ermöglichen wir Ihnen einen Technikcheck. Über eine Hotline unterstützen wir Sie während der Tagung bei allen technischen Fragen.
Die Konferenz wird über die Plattform Zoom durchgeführt.
Eine Teilnahme ist auf verschiedenen Wegen möglich:
- über PC/Laptop (mit/ohne Kamera)
- über ein Smartphone oder Tablet Computer
- über ein Telefon

Bitte nutzen Sie den Zoom-Client. Sie können ihn hier herunterladen: https://zoom.us/download

Veranstalterin:
Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e. V.
Waidmannsluster Damm 37, 13509 Berlin
Tel: (030) 2 84 45 37-0
E-Mail: info@bagw.de, Internet: www.bagw.de

Tagungsleitung:
Sabine Bösing, Stellv. Geschäftsführerin BAG W, Berlin
Joachim Krauß, Fachreferent BAG W, Berlin

Tagungsbeitrag:
€ 40 für Mitglieder der BAG W;
€ 50 für Nichtmitglieder;
€ 25 für ALG II-BezieherInnen, Studierende (mit Nachweis);
Wohnungslose Menschen (mit Nachweis) zahlen keine Teilnahmegebühr.

Anmeldungen:
Mit beiliegendem Vordurck bis zum 27. April 2021 an:
Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e. V.
Waidmannsluster Damm 37, 13509 Berlin
Tel: (030) 2 84 45 37-0
E-Mail: info@bagw.de

Rücktritt:
Später als zehn Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn (ab 19.04.2021) werden 30 % berechnet. Später als vier Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn (ab 25.04.2021) werden 70 % berechnet. Mit Tagungsbeginn werden 100 % berechnet. Stornierungen werden nur schriftlich akzeptiert.

Bezahlung
Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie über den Tagungsbeitrag von der BAG W eine Rechnung, die zugleich Anmeldebestätigung ist.

Kooperationstagung mit der AG Medizinische Versorgung wohnungsloser Menschen in der BAG W

Das Überleben sichern

Erfahrungen und Lehren aus der Corona-Pandemie für die niedrigschwelligen Versorgungs- und Gesundheitsangebote der Wohnungsnotfallhilfe

Online-Konferenz

29. April 2021
09:30 – 15:45 Uhr

Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e. V.

Umgang mit COVID-19

Bundesweit gab und gibt es nach wie vor unterschiedliche Standards und kommunale Regelungen von Abläufen, z.B. im Bereich:

- Zuführung in Quarantäneeinrichtungen und Sicherstellung einer ausreichenden (auch medizinischen Versorgungslage)
- Umsetzung von Hygiene- und Schutzkonzepten v.a. in niedrigschwelligen Sammelunterkünften
- Testkonzepten
- Impfangeboten

Umgang mit COVID-19

Sehr vieles hat sich entwickelt und verbessert (mit noch vorhandenen regionalen Unterschieden)

- Bereitstellung und Versorgung mit FFP2-/medizinischen Masken
- Dialog zwischen öffentlichem Gesundheitsträger und Wohnungslosenhilfe
- Kontinuität von Angeboten
  - „Quarantänehotels“
  - niedrigschwellige Impfangebote entweder in den Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe selbst oder unbürokratische, niedrigschwellige Zugangsmöglichkeiten zu Impfzentren und Impfpraxen.
- Bereitstellung von Materialien zur Impfaufklärung in unterschiedlichen Sprachen
- Empfehlung des RKI

„Coronavirus-Erkrankung 2019 (COVID-19) im Kontext Wohnungslosigkeit - Empfehlungen für Gesundheitsämter und Anbieter der Wohnungslosen- und Obdachlosenhilfe“- letzte Aktualisierung Januar 2022

Umgang mit COVID-19

COVID-19

COVID-19-Impfschutz in der Wohnungsnotfallhilfe sicherstellen

Empfehlungen zur Impfstrategie für wohnungslose Menschen und Mitarbeitende in Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe

Aktuelle COVID-19-Impfempfehlung

- Beschluss der STIKO zur 18. Aktualisierung der COVID-19-Impfempfehlung, Epid Bull 7/2022 (online vorab 15.2.2022)
- Wissenschaftliche Begründung der STIKO zur Empfehlung zur 2. COVID-19-Auffrischimpfung mit einem mRNA-Impfstoff für besonders gesundheitlich gefährdete bzw. exponierte Personengruppen, Epid Bull 7/2022 (online vorab 15.2.2022)
- Wissenschaftliche Begründung der STIKO zur Grundimmunisierung von Personen ≥18 Jahre mit dem COVID-19-Impfstoff Nuvaxovid von Novavax, Epid Bull 7/2022 (online vorab 15.2.2022)
- COVID-19-Auffrischimpfung von 12- bis 17-Jährigen mit einem mRNA-Impfstoff, Epid Bull 3/2022 (20.1.2022)

Umgang mit COVID-19

Manche Regelungen hat zu einer weiteren Exklusion statt Inklusion vulnerabler Menschen in Wohnungsnot geführt

Von allen, Klient*innen, Patient*innen und Hilfesystem wurde und wird nach wie vor viel abverlangt.

CORONA-REGELN IN HESSEN

Was gilt wo?

HESSEN

EINHEITLICHE MASKENPFLICHT	• Im Freien: Maskenpflicht, wenn Abstände nicht eingehalten werden können • Drinnen: Maskenpflicht (med. Masken) bis zum Sitzplatz.
PRIVATE TREFFEN	• Keine Einschränkungen. Einhalten der Abstands- und Hygieneregeln wird empfohlen. Testempfehlung, außer bei Geimpften und Genesen. • Ab 25 Personen gelten Veranstaltungsregeln.
ARBEITSPLÄTZE	• Es gelten Corona-Arbeitsschutzregeln des Bundes.
SCHULE	• Präsenzunterricht für alle Klassen. Negativnachweis: 2x pro Woche. In den ersten zwei Wochen nach den Ferien: 3x pro Woche. • Maske im Schulgebäude und Klassenzimmer bis zum Sitzplatz. Unterricht ohne Maske. In den ersten zwei Wochen nach den Sommerferien: Unterricht mit Maske. • Bei Coronafall in der Klasse: 14 Tage Maske am Sitzplatz und tägliche Tests.
KITA	• Regelbetrieb
SPORT	• Drinnen: 3G-Pflicht • Im Freien: Keine Einschränkungen
KULTURSTÄTTEN (MUSEEN, GEDENK-STÄTTEN ETC.)	• Drinnen: 3G-Pflicht • Im Freien: Keine Einschränkungen
VERANSTALTUNGEN, (THEATER, KINO ETC.) (AB 25 PERSONEN)	• Drinnen: 3G-Pflicht und Maskenpflicht bis zum Platz. • Im Freien: 3G-Pflicht ab 1.000 Personen. • Ab 500 Personen drinnen bzw. 1.000 Personen im Freien: Genehmigungspflicht • Bei Volksfesten und ähnlichen Veranstaltungen: 3G nur im Innenbereich. • Ausnahmen weiterhin bspw. für berufliche Zusammenkünfte. • Sportgroßveranstaltungen (3G): Ab einer Zuschauerzahl von 5.000 ist eine 50-prozentige Auslastung zulässig, max. jedoch 25.000 Besucherinnen und Besucher (einschließlich geimpfter und genesener Personen).
KÖRPERNAHE DIENSTLEISTUNGEN	• 3G-Pflicht • Maskenpflicht

Umgang mit COVID-19

Erstaunlich und durchaus positiv zu bewerten ist die gute bis sehr gute Annahme der durchgeführten Impfkampagnen!

Anteil an Patienten in %, mit bekanntem Impfstatus:	46,15
3.Impf	12,95
2.Impf	32,83
1.Impf	20,26
genesen	4,32
genesen + 1.Impf	0,94
keine Impf	27,95
verstorben	0,75

Ref. Jahresbericht: 2021

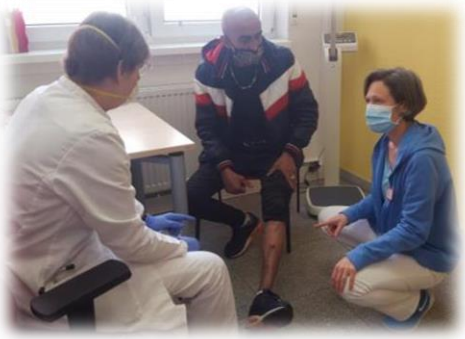
Bleibende Herausforderungen

caritas frankfurt

Herausforderungen

- Die Kommunikation und Umsetzung der häufig aktualisierten Impfempfehlungen
- Motivation zur Impfung u/o Impfauffrischung
- Verlust von Impfzertifikaten
- Umgang mit uneinsichtigen coronainfizierten Klient*innen
- Auslaufen bzw. drohende Zurücknahme von längerfristigen Unterbringungsmöglichkeiten oder temporären Unterkünften
- Ausreichende Unterbringungsmöglichkeiten für Genesene oder Kranke
- Ggf. erhöhter Krankenstand der Mitarbeiter*innen
- ……

Learnings und Wünsche



- obdachlose Menschen stärker im Blickfeld des öffentlichen Gesundheitswesens und der Gesellschaft
- Forderungen nach bedarfsgerechter Unterbringungs – und Versorgungsmöglichkeit weiterhin aktuell
- unbürokratischer Zugang zu medizinischer Versorgung grundsätzlich und immer!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

caritas frankfurt